

Das Buch der Psalmen

Psalm 45

45,8 Du liebst das Recht und haßt das Unrecht, / darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten.

„Das Salböl des Heiligen Geistes, mit dem Christus gesalbt wurde, und dessen Duft die Braut ...bewundert (vgl. Hld 1,3), dieses Öl wird zu Recht Öl der Freude genannt, denn Freude ist die Frucht des Geistes. Mit diesem Öl salbte Gott den, der die Gerechtigkeit liebte und das Unrecht hasste. Denn aus diesem Grund heißt es: 'Der Herr, sein Gott, salbte ihn mit dem Öl der Freude wie keinen seiner Gefährten' (Ps 45,7). Daher ist der Duft seines Salböls besser als alle Gewürze“ (Origenes, Hoheliedkommentar 1,3).

45,11 Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, vergiß dein Volk und dein Vaterhaus!

In diesem Psalmvers redet der Sprechende eine „Tochter“ an, d.h. er selbst ist also Vater. Überraschend ist, dass dieser Vater von der angeredeten Tochter verlangt, ihr Vaterhaus zu verlassen, wobei offenbar nicht gemeint ist: „mein Haus“, sondern das Haus eines anderen Vaters. Wer sind diese verschiedenen Väter?

Zu Erklärung zieht Origenes Joh 8,44 heran, wo Jesus zu den Juden sagt: „Ihr stammt vom Teufel, er ist euer Vater“ (Joh 8,44). Gleichzeitig gilt für die Glaubenden, dass sie Söhne Gottes sind (vgl. Röm 8,14). Es gibt also zwei Arten von Vätern gibt, denjenigen, in dessen Machtbereich wir geboren werden und zu dessen Volk wir zunächst gehören, der Teufel oder die Sünde und Gott, der uns aus all dem herausruft, um uns neues Leben zu schenken. Seine Kinder sind wir durch unser Geschaffensein und durch die Taufe (Origenes, Jeremiahomilien 5,13).

Christiana Reemts